

JET

JWP-12

THICKNESS PLANER

Original:

GB

Operating Instructions

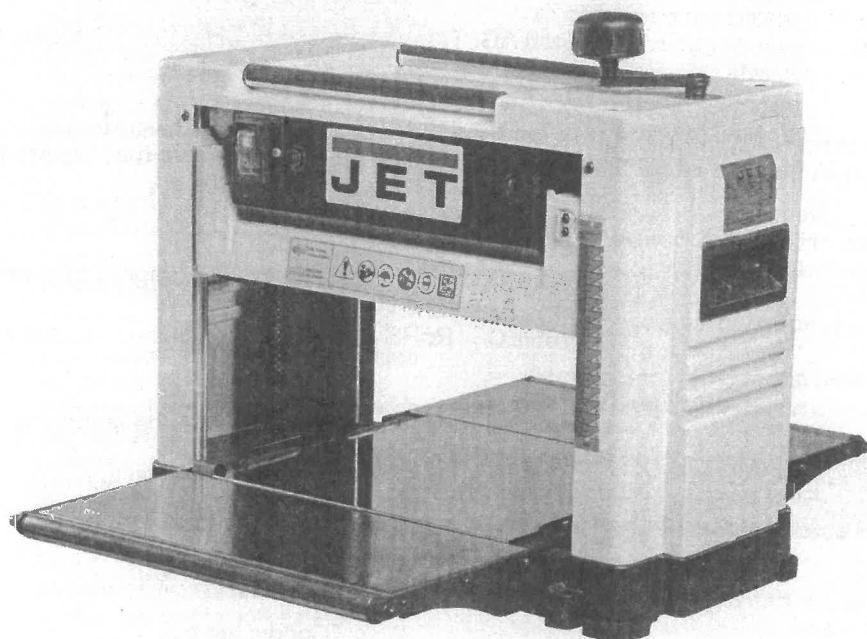
Translations:

D

Gebrauchsanleitung

F

Mode d'emploi



JPW (Tool) AG

Tämplerlistrasse 5

CH-8117 Fällanden

Switzerland

Phone +41 44 806 47 48

Fax +41 44 806 47 58

www.jettools.com

CE

M-10000840M

2014-07

DE - DEUTSCH

Gebrauchsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, welches Sie uns beim Kauf Ihrer neuen JET-Maschine entgegengebracht haben. Diese Anleitung ist für den Inhaber und die Bediener zum Zweck einer sicheren Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Dickenhobelmaschine JWP-12 erstellt worden. Beachten Sie bitte die Informationen dieser Gebrauchsanleitung und der beiliegenden Dokumente. Lesen Sie diese Anleitung vollständig, insbesondere die Sicherheitshinweise, bevor Sie die Maschine zusammenbauen, in Betrieb nehmen oder warten. Um eine maximale Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihrer Maschinen zu erreichen befolgen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Konformitätserklärung**
- 2. Garantieleistungen**
- 3. Sicherheit**
 - Bestimmungsgemäße Verwendung
 - Allgemeine Sicherheitshinweise
 - Restrisiken
- 4. Maschinenspezifikation**
 - Technische Daten
 - Schallemission
 - Lieferumfang
 - Maschinenbeschreibung
- 5. Transport und Inbetriebnahme**
 - Transport und Aufstellung
 - Montage
 - Elektrischer Anschluss
 - Absaug Anschluss
 - Inbetriebnahme
- 6. Betrieb der Maschine**
- 7. Wechsel der Hobelmesser**
- 8. Wartung und Inspektion**
- 9. Störungsabhilfe**
- 10. Umweltschutz**
- 11. Lieferbares Zubehör**

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit, dass dieses Produkt mit den auf Seite 2 angegebenen Richtlinien* übereinstimmt. Bei der Konstruktion wurden folgende Normen** berücksichtigt und eine EG-Baumusterprüfung *** von **** durchgeführt.

2. Garantieleistungen

Der Verkäufer garantiert, dass das gelieferte Produkt frei von Material- und Fertigungsfehlern ist. Diese Garantie trifft nicht auf jene Defekte zu, welche auf direkten oder indirekten, nicht fachgerechten Gebrauch, Unachtsamkeit, Unfallschaden, Reparatur, mangelhafte Wartung bzw. Reinigung sowie normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche müssen innerhalb von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum (Rechnungsdatum) geltend gemacht werden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Die vorliegende Garantie umfasst sämtliche Garantieverpflichtungen seitens des Verkäufers und ersetzt alle früheren Erklärungen und Vereinbarungen betreffend Garantien.

Die Garantiefrist gilt für eine tägliche Betriebszeit von 8 Stunden. Wird diese überschritten, so verkürzt sich die Garantiefrist proportional zur Überschreitung, jedoch höchstens auf 3 Monate.

Die Rücksendung beanstandeter Ware bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung vom Verkäufer und geht auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Die ausführlichen Garantieleistungen sind den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu entnehmen. Die AGB sind unter www.jettools.com einzusehen oder werden auf Anfrage per Post zugestellt.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt und Zubehör vorzunehmen.

3. Sicherheit

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist geeignet zum Hobeln von Holz und Holzersatzstoffen.

Die Bearbeitung anderer Werkstoffe ist nicht zulässig bzw. darf in Sonderfällen nur nach Rücksprache mit dem Maschinenhersteller erfolgen.

Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden welche sicher aufgelegt und geführt werden können.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet auch die Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen. Die Maschine darf ausschließlich von Personen bedient werden, die mit Betrieb und Wartung vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Das gesetzliche Mindestalter ist einzuhalten.

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.

Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein.

Neben den in der Gebrauchsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten fachtechnischen Regeln zu beachten.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Holzbearbeitungsmaschinen können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Deshalb ist zum sicheren Betreiben die Beachtung der zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und der nachfolgenden Hinweise erforderlich.



Lesen und verstehen Sie die komplette Gebrauchsanleitung bevor Sie mit Montage oder Betrieb der Maschine beginnen.

Es ist darauf zu achten, dass die Bedienungsanleitung sich immer in Reichweite der Maschine befindet, geben Sie sie an einen neuen Eigentümer weiter.

An der Maschine dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten vorgenommen werden.

Überprüfen Sie täglich vor dem Einschalten der Maschine die einwandfreie Funktion und das Vorhandensein der erforderlichen Schutzeinrichtungen.

Festgestellte Mängel an der Maschine oder den Sicherheitseinrichtungen sind zu melden und von den beauftragten Personen zu beheben.

Nehmen Sie die Maschine in solchen Fällen nicht in Betrieb, sichern Sie die Maschine gegen Einschalten durch Ziehen des Netzsteckers.

Zum Schutz von langem Kopfhhaar Mütze oder Haarnetz aufsetzen.

Enganliegende Kleidung tragen.

Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.

Tragen Sie Schutzschuhe, keinesfalls Freizeitschuhe oder Sandalen.

Verwenden Sie die durch Vorschriften geforderte persönliche Schutzausrüstung.

Beim Arbeiten an der Maschine **keine Handschuhe** tragen.

Achten Sie auf die gebremste Auslaufzeit der Maschine, sie darf in keinem Fall 10 s übersteigen.

Eingeklemmte Werkstücke nur bei ausgeschaltetem Motor und Stillstand entfernen

Die Maschine so aufstellen, dass genügend Platz zum Bedienen und zum Führen der Werkstücke gegeben ist.

Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

Achten Sie darauf, dass die Maschine standsicher auf festem und ebenem Grund steht.

Beachten Sie dass die elektrische Zuleitung nicht den Arbeitsablauf behindert und nicht zur Stolperstelle wird

Den Arbeitsplatz frei von behindernden Werkstücken, etc. halten.

Seien Sie aufmerksam und konzentriert. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit.

Achten Sie auf ergonomische Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Ziehen Sie bei Nichtgebrauch des Werkzeuges, vor jeder Wartungsarbeit und beim Wechseln der Hobelmesser in jedem Fall den Netzstecker aus der Steckdose.

Stellen Sie stets sicher, dass Werkzeugschlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.

Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind.

Arbeiten Sie niemals unter dem Einfluss von Rauschmitteln wie Alkohol und Drogen an der Maschine. Beachten Sie, dass auch Medikamente Einfluss auf Ihr Verhalten nehmen können.

Entfernen Sie nie Späne, Werkstücke und Werkstückabschnitte bevor die Maschine stillsteht.

Die laufende Maschine nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes die Maschine ausschalten.

Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder vom Gefahrenbereich fern.

Benützen Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Beachten Sie die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten z.B. Standort und Bedienung von Feuerlöschern.

Benützen Sie die Maschine nicht in feuchter Umgebung und setzen Sie sie nicht dem Regen aus.

Achten Sie stets darauf, dass keine zu große Staubkonzentration entsteht – verwenden Sie stets eine geeignete Absauganlage Holzstaub ist explosiv und kann gesundheitsschädigend sein. Insbesondere tropische Hölzer und harte Hölzer wie Buche und Eiche sind als krebserregend eingestuft.

Vor der Bearbeitung Nägel und andere Fremdkörper aus dem Werkstück entfernen.

Die Maschine niemals mit abgebauten Schutzeinrichtungen betreiben. Hohe Verletzungsgefahr!

Alle Greifer der Rückschlagsicherung müssen von selbst in die Ausgangsstellung (nach unten) zurückkehren.

Fassen Sie beim Führen und Abnehmen eines Werkstückes niemals mit den Händen in die laufende Maschine.

Verwenden Sie eine Zuführhilfe (Schiebehölz), wenn Sie kleinere Werkstücke in die Maschine schieben wollen. Die Werkstücke müssen jedoch mindestens 200mm lang sein.

Die min. und max. Werkstückabmessungen müssen eingehalten werden.

Späne und Werkstücke nur bei stehender Maschine entfernen.

Benutzen Sie stets scharfe Hobelmesser.

Hobeln Sie maximal zwei Werkstücke zugleich.

Um nicht parallele Flächen zu hobeln, geeignete Zuführhilfen verwenden (passende Zuführladen herstellen).

Bei langen Werkstücken, vor und hinter der Maschine Rollenständer benutzen.

Die Oberfläche des Dickentisches sauber halten, insbesondere Harzrückstände entfernen

Nicht auf der Maschine stehen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Tauschen Sie ein beschädigtes Netzkabel sofort aus.



Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur im Maschinenstillstand und bei gezogenem Netzstecker vornehmen.

3.3 Restrisiken

Auch bei vorschriftsmäßiger Benutzung der Maschine bestehen die nachfolgend aufgeführten Restrisiken:

Berührung der Hobelwelle im Schnittbereich

Einzugsgefahr durch automatischen Vorschub.

Quetschgefahr durch automatischen Werkstück Ausschub.

Gefährdung durch wegfliegende Werkstückteile

Gefährdung durch Lärm und Staub. Unbedingt persönliche Schutzausrüstung wie Augen- und Gehörschutz tragen. Absauganlage einsetzen.

Gefährdung durch Strom, bei nicht ordnungsgemäßer Verkabelung.

4. Maschinenspezifikation

4.1 Technische Daten

Hobelbreite	max 318 mm
Dickendurchlaß	6 bis 153 mm
Spanabnahme	max. 2,5 mm
Messeranzahl	2
Hobelwelldurchmesser	48 mm
Leerlaufdrehzahl n_0	9000 U/min
Schnitte pro Minute	18000
Hobelmesser Länge	319mm
Hobelmesser Breite	18mm
Hobelmesser Dicke	3mm
Vorschubgeschwindigkeit	7 m/min
Absaugstutzen	100mm
Maschinengewicht	30 kg

Netzanschluß	230V~1L/N/PE 50-60Hz
Aufnahmeleistung	1800W
Betriebsstrom	8 A
Anschlussleitung	H05VV-F 3G1mm ²
Bauseitige Absicherung	16A

4.2 Schallemission

(Messunsicherheitsfaktor 4 dB)

Schallleistungspegel
(nach EN ISO 3746):
Leerlauf LwA 101,5 dB(A)

Schalldruckpegel
(nach EN ISO 11202):
Leerlauf LpA 88,7 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionspegel und sind nicht notwendigerweise Pegel für sicheres Arbeiten.

Trotzdem ist diese Information geeignet, dem Anwender der Maschine eine bessere Abschätzung der Gefährdung und des Risikos zu ermöglichen.

4.3 Lieferumfang

Dickenhobelmaschine
Absaugstutzen 100mm
Dickenkurbel
Messereinstelllehre
4 Gummifüße
Montagezubehör
Gebrauchsanleitung
Ersatzteilliste

4.4 Maschinenbeschreibung

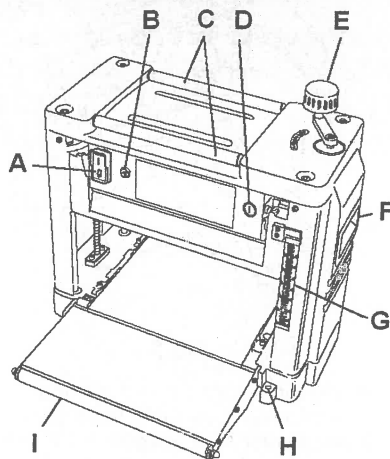


Fig 1

A....EIN/AUS Schalter
B....Thermoschutzschalter
C....Transportrollen

D....Motorbürsten
E....Dickenkurbel
F....Tragegriffe
G....Dickenskala
H....Befestigungsbohrungen
I....Zuführrollen

5. Transport und Inbetriebnahme

5.1. Transport und Aufstellung

Die Aufstellung der Maschine sollte in geschlossenen Räumen erfolgen, tischlerübliche Bedingungen in der Werkstatt sind dabei ausreichend.

Die Aufstellfläche muss ausreichend eben und belastungsfähig sein. Die Maschinen kann bei Bedarf auf der Aufstellfläche befestigt werden.

Klappen Sie die Einzugs- und Auszugstische hoch, wenn der Dickenhobel nicht benutzt wird.

Das Netzkabel kann auf der Unterseite des Einzugstisches aufgewickelt werden (Fig 2).

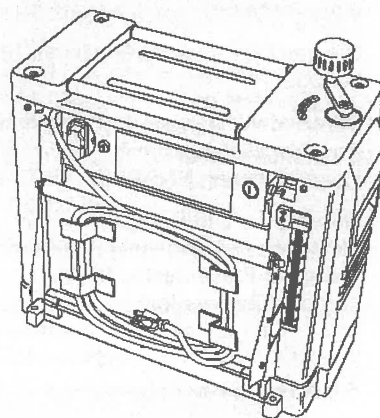


Fig 2

Aus verpackungstechnischen Gründen ist die Maschine nicht komplett montiert.

5.2 Montage

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen benachrichtigen Sie umgehend Ihren Händler, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Entsorgen Sie die Verpackung bitte umweltgerecht.

Entfernen Sie das Rostschutzfett mit einem milden Lösungsmittel.

Montieren Sie die Gummifüße (J) und die Dickenkurbel (B).

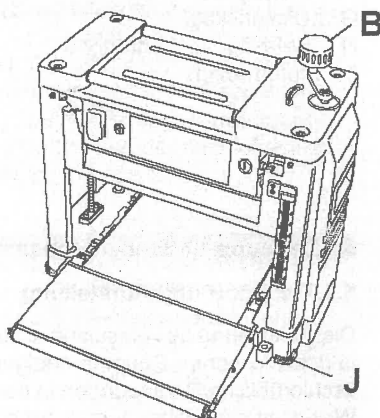


Fig 3

5.3 Elektrischer Anschluss

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendeten Verlängerungsleitungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Beachten Sie dass die Netzspannung mit den Leistungsschilddaten der Maschine übereinstimmt.

Die bauliche Absicherung muss 16A betragen.

Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

5.4 Absaug Anschluss

Die Maschine muss vor der Inbetriebnahme an eine Absaugung angeschlossen werden.

5.5 Inbetriebnahme

Die Maschine wird mit dem EIN/AUS Schalter (A) in Betrieb genommen.

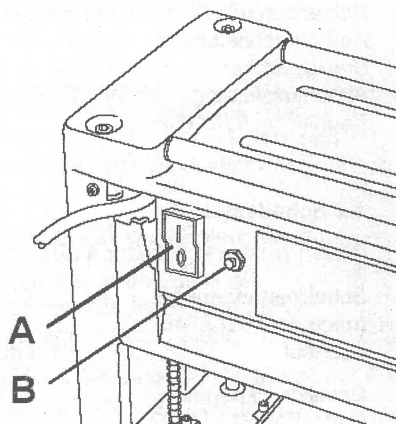


Fig 4

Bei Überlastung des Motors schaltet die Maschine selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit von ca. 5 Minuten lässt sich der Thermoschutzschalter (B) wieder eindrücken.

Achtung: Die Maschine startet wenn Sie den Überlastschutztaster eindrücken!

6. Betrieb der Maschine

Richtige Arbeitsstellung:

Um das Werkstück in die Maschine einzuführen, stellen Sie sich seitlich versetzt neben die Zuführöffnung.

Werkstückhandhabung:

Stellen Sie den Dickentisch auf Werkstückdicke ein.

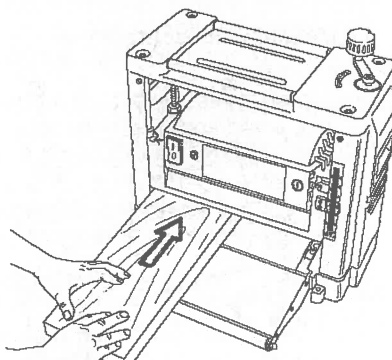


Fig 5

Werkstück langsam und gerade einschieben. Das Werkstück wird automatisch eingezogen. Werkstück gerade durch die Hobelmaschine führen. Um das Werkstück aus der Maschine zu entnehmen, stellen Sie sich seitlich versetzt neben die Abnahmeöffnung.

Lange Werkstücke durch Rollenböcke abstützen.

Arbeitshinweise:

Nur mit scharfen Hobelmessern arbeiten!

Werkstück mit dem dickeren Ende voraus einführen, hohle Seite unten.

Max. 2,5mm Spanabnahme. Bleibt das Werkstück stecken, Hobeleinheit um ca. 1mm (1 Kurbeldrehung) anheben.

Werkstück nach Möglichkeit längs zum Faserverlauf hobeln (Fig 6).

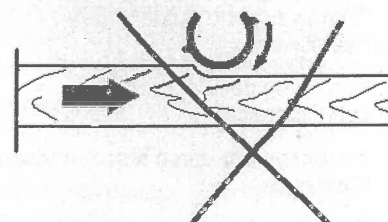
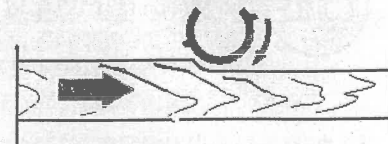


Fig 6

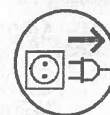
Die Oberflächenqualität ist besser wenn in mehreren Durchgängen jeweils weniger Material abgenommen wird.

Maschine ausschalten, wenn nicht unmittelbar weitergearbeitet werden soll.

Werkstücke die kürzer als 250mm sind, dürfen nicht bearbeitet werden.

Max. 2 Werkstücke gleichzeitig hobeln. An den beiden Außenseiten zuführen.

7. Hobelmesser Wechsel



Der Hobelmesserwechsel darf nur bei gezogenem Netzstecker erfolgen.

Hobelmesser sind scharf. Zum Wechseln der Hobelmesser immer geeignete Arbeitshandschuhe tragen.

Messer Ausbau:

Kurbeln Sie die Hobeinheit in die höchste Stellung.

Entfernen Sie die Dickenkurbel (E) und die Schrauben (K) der Gehäuseabdeckung.

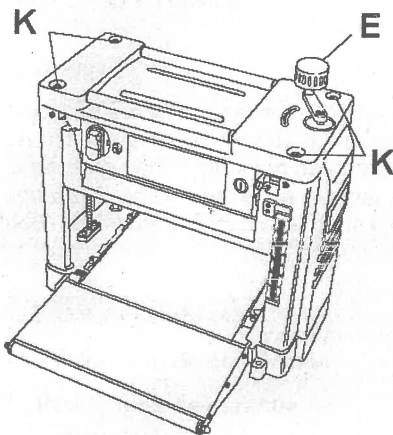


Fig 7

Gehäuseabdeckung entfernen

Entfernen Sie die Späneauswurfhaube (L).

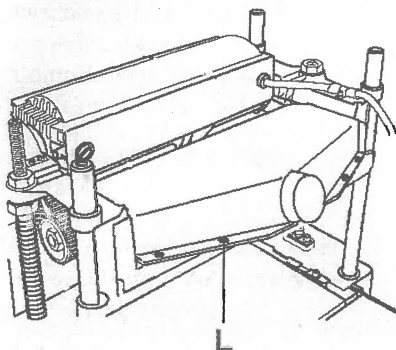


Fig 8

Die Sechskantschrauben (M) der Hobelmesser Andrückleiste ganz einschrauben (Handschuhe benutzen!)

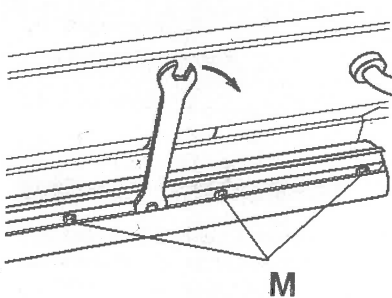


Fig 9

Zunächst Hobelmesser, dann Hobelmesser Andrückleiste aus der Messerwelle entfernen.

Oberflächen der Messerwelle und Hobelmesser Andrückleisten mit Harzlöser reinigen (verwenden Sie keine Reinigungsmittel, welche die Leichtmetallbauteile angreifen können).

Messer Einbau:

Verwenden Sie nur geeignete Hobelmesser, welche EN 847-1 und der technischen Spezifikation entsprechen.

Ungeeignete, falsch montierte, stumpfe oder beschädigte Hobelmesser können sich lösen bzw. die Rückschlaggefahr stark erhöhen.

Achten Sie darauf, dass immer beide Hobelmesser zugleich ausgetauscht werden.

Die Hobelmesser-Andrückleisten sind zueinander gewuchtet und können beliebig eingesetzt werden.

Nur Hobelmesser mit der Aufschrift „HSS“ oder „HS“ dürfen nachgeschliffen werden! Beim Nachschleifen beide Hobelmesser in gleichem Maße nachschleifen, sonst können durch Unwucht Lagerschäden auftreten

Hobelmesser dürfen nur bis zu einer Breite von 14 mm nachgeschliffen werden.

Verwenden Sie nur original JET Austauschteile.

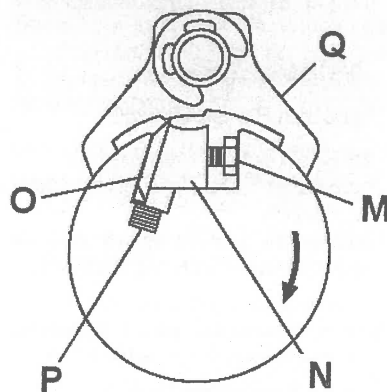


Fig 10

Hobelmesser-Andrückleiste (N) in die Führungsspalte der Messerwelle legen. Stellen Sie sicher, dass die Federn (P) montiert sind.

Die Vierkantschrauben soweit herausschrauben, dass das Hobelmesser gerade noch eingeschoben werden kann. Scharfes Hobelmesser (O) einlegen und mit der Andrückleiste so ausrichten, dass beide seitlich über die Messerwelle nicht überstehen.

Verwenden Sie die Messereinstelllehre (Q) um die Messer zu justieren.

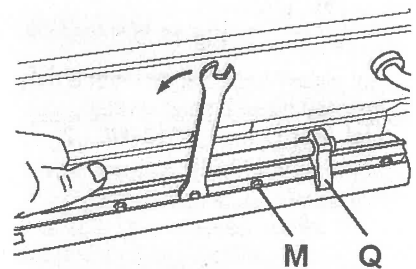


Fig 11

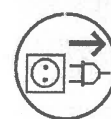
Zum Festschrauben des Hobelmessers, die Sechskantschrauben (M) der Hobelmesser-Andrückleiste ganz herausdrehen.

Zuerst die beiden äußeren Sechskantschrauben festziehen, danach die restlichen.

Werkzeug zum Festschrauben nicht verlängern, keine Schläge auf das Werkzeug.

Nach dem Hobelmesserwechsel montieren Sie die Späneauswurfhaube, die Gehäuseabdeckung und die Dickenkurbel.

8. Wartung und Inspektion



Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur im Maschinenstillstand und bei gezogenem Netzstecker vornehmen.

Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Zeitabständen.

Prüfen Sie täglich die ausreichende Funktion der Absaugung.

Ersetzen Sie beschädigte Hobelmesser sofort.

Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die Beweglichkeit der Rückschlaggreifer (müssen von selbst zurückfallen).

Bürstenwechsel:
Netzstecker ziehen!

Kontrollieren Sie den Zustand der Bürsten nach 50 Betriebsstunden

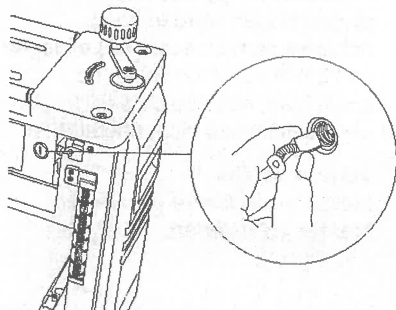


Fig 12

Bei einer Bürstenlänge unter 3 mm müssen diese ersetzt werden.
(Jet Artikel Nr.: JWP12-096...2 Stück erforderlich)

9. Störungsabhilfe

Instandsetzungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und bei gezogenem Netzstecker vornehmen. Sämtliche Schutzeinrichtungen sofort wieder anbringen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Motor startet nicht

- *Kein Strom-Zuleitung und Sicherung prüfen.
- *Motor, Schalter oder Kabel defekt-Elektrofachkraft kontaktieren.
- *Überlastschutz hat reagiert-Abkühlen lassen, Thermoschutzschalter eindrücken und neu starten.

Starke Maschinenvibrationen

- *Maschine steht uneben-Ausgleich schaffen.
- *Hobelmesser unterschiedlich-Messerbreite muss gleich sein.
- *Beschädigtes Hobelmesser-Messersatz sofort austauschen.

Bearbeitete Oberfläche ist schlecht

- *Hobelmesser stumpf-Scharfe Hobelmesser einsetzen.

*Hobelmesser durch Späne zugesetzt-Späne entfernen.

*Spanabnahme zu hoch-in mehreren Durchgängen hobeln.

*Gegen die Faser gearbeitet-Werkstück von der Gegenrichtung bearbeiten.

*Werkstück inhomogen.

*Werkstück Feuchte zu hoch.

Hobelstufe

*Unzureichende Werkstückführung-Rollbock verwenden.

*stumpfe Hobelmesser-Scharfe Hobelmesser einsetzen.

Werkstück uneben

*Hobelmesser schräg eingebaut-Messerlehre verwenden.

Werkstück eingeklemmt

*zu viel Spanabnahme zugestellt-In mehreren Durchgängen hobeln.

Dickenverstellung

schwergängig

*Unzureichende Schmierung-Spindeln und Führungssäulen ölen.

Werkstückvorschub gering

- *Motorriemen rutschen-Riemen nachspannen oder tauschen.
- *Dickentisch verharzt-Reinigen und Gleitwachs auftragen.
- *Vorschubrollen zu rutschig mit Schleifpapier leicht aufrauen

10. Umweltschutz

Schützen Sie die Umwelt!

Ihr Gerät enthält mehrere unterschiedliche, wiederverwertbare Werkstoffe.

Bitte entsorgen Sie es nur an einer spezialisierten Entsorgungsstelle.

11. Lieferbares Zubehör

Artikel Nummer 10000841

Satz von 2 HSS Wendemessern

Artikel Nummer 10000842

Maschinen Untergestell

Artikel Nummer 709207

Rollenbock klappbar